

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 17. August 2020

"Häckseldienstangebot: Für weniger Grünabfall", Postulat der SP+Grüne-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr.	Datum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer 32953	Archivnummer 34/21
----------------	-------	------------	-----------------	--------------------------	-----------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf das beiliegende Postulat der SP+Grüne-Fraktion verwiesen werden.

2. Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sachverhalt

Die Gemeinde Worb hat vor rund 10 Jahren einen kleinen Häcksler beschafft, den die Bevölkerung bei Bedarf beim Werkhof ausleihen konnte. Dieses Angebot wurde nur selten genutzt. Das Angebot wurde eingestellt, da der Häcksler kaputt gegangen ist und der Aufwand für Wartung und Ausleihe im Vergleich zum Nutzen viel zu hoch gewesen ist. Zudem gibt es in Worb ein KMU, welches Häcksler gegen eine Leihgebühr verleiht.

Ein Häckseldienst im Frühling/Herbst durch einen professionellen Anbieter wie ihn zum Beispiel die Gemeinde Münsingen anbietet, wurde bisher noch nicht vertieft geprüft.

Haltung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist bereit, einen Häckseldienst im Frühling/Herbst zu prüfen. Es sollen neben den Kosten auch die Auswirkungen auf Lastwagenfahrten, Lärmbelastung und Biodiversität im Garten in die Prüfung einbezogen werden.

3. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

Das Postulat der SP+Grüne-Fraktion mit dem Titel „Häckseldienstangebot: Für weniger Grünabfall“ wird als erheblich erklärt.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates



Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident



Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:

– Postulat



8.5.2020

Gemeindeverwaltung Worb Präsidiabteilung	
E	11. MAI 2020
Akten-Nr. <u>34/21</u> / _____	

Postulat

Häckseldienstangebot: Für weniger Grünabfall

Der Gemeinderat wird gebeten, die lokale Kompostierung geeigneter Gartenabfälle gemäss Artikel 7 Absatz 2 des Abfallreglements vom 2. Juni 1991 mit dem Angebot eines attraktiven Häckseldienstes zu unterstützen.

Begründung

Viele benachbarte Gemeinden wie Münsingen, Stettlen, Bolligen oder Ittigen bieten Im Frühling und Herbst jeweils gegen Voranmeldung einen kostenlosen Häckseldienst für das Schnittgut von Bäumen und Sträuchern an. Dieses Angebot wird von der Bevölkerung geschätzt und rege genutzt. Es verringert die aufwändige Entsorgung und die vielen Lastwagenfahrten in die KEWU und reduziert die grosse Grünabfuhrmenge. 2018 musste die Gemeinde Worb über 1'500 t kompostierbare Grünabfälle entsorgen. Dies entspricht über 1/3 der gesamten Abfallmenge. Die Grünabfuhr wird gratis angeboten und mit der Grundgebühr für Abfall finanziert. Mit der Organisation eines attraktiven Häckseldienstes kann die Gemeinde ihren Abfall und den Aufwand für die Entsorgung deutlich verkleinern.

Ein natürlicher Garten produziert keinen Abfall. Selber kompostierte Gartenabfälle bilden die Grundlage für fruchtbare Gartenerde und können im eigenen Garten sehr gut verwertet werden. Wertvolle Hinweise dazu gibt auch die Kompostberatung. Das früher zur Verfügung gestellte kleine Häckselgerät bietet die Gemeinde heute nicht mehr an. Dieses war unpraktisch und für grösseren Baumschnitt ungeeignet und wurde nur wenig nachgefragt. Mit einem professionellen Häcksler eines Gartenbau- oder Landwirtschaftsunternehmens kann das Gartenschnittgut in nur wenigen Minuten gehäckselt werden und die Nachbarn von der stundenlangen Lärmbelastung durch Kleinhäcksler verschont werden.

Die Fraktion «SP plus Grüne» bitten den Gemeinderat, jeweils im Frühling und Herbst einen attraktiven Häckseldienst anzubieten.

J.C.